

Einleitung zum Bericht des International Dry Eye WorkShop (DEWS) 2007

Das Trockene Auge ist ein häufig auftretendes und doch zumeist nicht angemessen erkanntes klinisches Krankheitsbild, dessen Ätiologie und Management eine Herausforderung für Kliniker und Forscher gleichermaßen darstellen. Fortschritte im Verständnis dieser Erkrankung wurden in den letzten 10 Jahren in den Bereichen Epidemiologie, Pathogenese, klinische Manifestation und möglicherweise Therapie verzeichnet. Diese Ausgabe stellt die Arbeit vieler Mitwirkender während eines langen Zeitraums der Planung und eines iterativen Prozesses sowie der Datensammlung, der Präsentation von zusammenfassenden Berichten im Konferenzformat und der Harmonisierung von Berichten durch ein Autorenteam (mit interaktivem Kommentar aller Teilnehmer) eines internationalen Workshops vor.

Geschichte

1994 kam eine Gruppe von Wissenschaftlern, Klinikern und Forschern, die sich mit dem Trockenen Auge beschäftigten, in einem vom National Eye Institute gesponserten und von der Industrie unterstützten Workshop zusammen, um Definition und Merkmale des Trockenen Auges zu verdeutlichen und zuverlässige Parameter für die Durchführung klinischer Forschung und klinischer Studien zu empfehlen.¹ Der Bericht dieses Workshops hat seit über 10 Jahren als fundierte Ressource in diesem Fachgebiet gedient, aber die zwischenzeitliche Explosion von Informationen in der Grundlagen- und klinischen Forschung rechtfertigte eine Wiederholung des Prozesses. Auf Initiative von Dr. Kazuo Tsubota und mit Unterstützung von Dr. Michael A. Lemp wurde ein internationales Gremium von Experten im Bereich Trockenes Auge rekrutiert, um sich dieser Aufgabe anzunehmen. Vorbereitende Besprechungen wurden 2001 abgehalten.² Die Auswahl der Teilnehmer basierte auf deren peer-reviewed-Veröffentlichungen, dem Umfang ihrer Beteiligung an früheren Tagungen zum Trockenen Auge (einschließlich des NEI/Industry Workshop) und ihrer Kollaboration mit anerkannten Spezialisten auf diesem Gebiet. Die Unermesslichkeit der Aufgabe wurde sofort offensichtlich, so dass man sich um die koordinierende Unterstützung der Tear Film & Ocular Surface Society (TFOS) bemühte. David A. Sullivan, PhD., President von TFOS, erklärte sich zur organisatorischen und administrativen Unterstützung bereit und sicherte eine breite finanzielle Unterstützung durch internationale Unternehmen, um den internationalen Dry Eye WorkShop (DEWS) zu fördern.

Prozess

Anthony J. Bron, FRCS, fungierte als Vorsitzender des DEWS-Projekts und die Leitung übernahm ein Lenkungsausschuss, der Richtlinien für die Bestimmung von akzeptablen Evidenzebenen und Methoden der Dokumentation zur Evidenzunterstützung vorschlug. Der erste Schritt umfasste die Bildung von Subkomitees: Definition und Klassifikation; Epidemiologie; Diagnose; Forschung; Klinische Studien, und Management und Therapie, zusätzlich zu einem Komitee für Kommunikation und Zusammenarbeit mit der Industrie. Die wissenschaftlichen Subkomitees wurden mit der Identifikation von zeitgemäßen evidenzbasierten Informationen zu verschiedenen Aspekten des Trockenen Auges und mit der Zusammenfassung der Daten in einem konzeptionellen, gut dokumentierten Format mit angemessener Literaturunterstützung beauftragt. Die Vorsitzenden der Subkomitees entwickelten Ziele für jeden der Arbeitsausschüsse und waren verantwortlich für die Koordination der Arbeit. Eine 3-tägige Besprechung, während der die Ausschussberichte allen Teilnehmern präsentiert und in einem offenen Forum besprochen wurden, stellte den zweiten Schritt dar. Dabei wurden alle Teilnehmer aufgefordert, Kommentare zu den Berichten abzugeben oder Ergänzungen vorzuschlagen. Schließlich wurde ein Autorenteam gebildet, um die Berichte zu prüfen und zu versuchen, die Präsentation zu harmonisieren und die präsentierten Informationen und Konzepte mit Querverweisen zu versehen. Dieser Prozess der Prüfung und Erörterung zog sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren hin. Die Berichte waren auf einer Internet-Website zur Prüfung und Kommentierung durch alle Teilnehmer abrufbar, und die eingegangenen Kommentare

wurden an die Vorsitzenden der Unterausschüsse zur Beurteilung und Beantwortung eingereicht. Eine vorläufige Fassung wurde dem Lenkungsausschuss zur endgültigen Prüfung und Genehmigung vorgelegt. Alle Teilnehmer mussten ihre finanziellen Vereinbarungen und Interessenkonflikte offenlegen, und diese Informationen sind auf der Website (www.tearfilm.org) sowie am Ende dieser Ausgabe veröffentlicht.

Produkt

Zusätzlich zum Bericht, der in dieser Sonderausgabe von *The Ocular Surface* veröffentlicht ist, sind die DEWS-Ergebnisse in erweiterter elektronischer Form auf der TFOS-Website abrufbar (www.tearfilm.org). Diese letztere Maßnahme ermöglichte die Präsentation von Material, das aus Platzgründen in der Zeitschrift entfiel, so zum Beispiel Anhänge, längere Bibliographien und standardisierte Vorlagen, die diagnostische Tests beschreiben. Jedes Kapitel behandelt ein Thema, das zum Verständnis des Trockenen Auges relevant ist, und die gemeinsame Veröffentlichung stellt eine Ressource dar, die für Kliniker, Epidemiologen, Grundlagenforscher und klinische Wissenschaftler sowie für die Pharmaindustrie nützlich sein wird. Dem Leser wird nahegelegt, diese Ressourcen umfassend zu verwenden, um Diskussionen im Text zu unterstützen und zu verbessern.

Danksagung

Da der DEWS-Bericht die integrierte Arbeit von vielen Teilnehmern darstellt, wird dem Gesamtbericht oder den einzelnen Kapiteln kein individueller Verfasser zugeschrieben. Die vollständige Auflistung der DEWS-Mitglieder finden Sie auf den folgenden Seiten und die Mitglieder der Unterausschüsse werden in einer Fußnote auf der Titelseite jedes Kapitels ausgewiesen. Die besondere Anerkennung der Arbeit von mehreren Teilnehmern bei der Produktion dieses Berichts ist angebracht. Alle Mitarbeiter von The Tear Film & Ocular Surface Society (TFOS), einschließlich David A. Sullivan, PhD, Rose M. Sullivan, und Amy G. Sullivan, haben entscheidende Arbeit bei der Zusammenstellung und Verbreitung der Pläne und Dokumente geleistet. Christopher Paterson, PhD, moderierte die offenen Besprechungen und Diskussionen der vorläufigen Berichte. Elizabeth Fini, PhD, übernahm die Aufzeichnung und Transkription der Sitzungsberichte der offenen Diskussion auf der Konferenz. Anthony J. Bron, FRCS, fungierte mit großer Einsatzbereitschaft und Energie als Vorsitzender des gesamten DEWS-Workshops und Leiter des Autorenteam. In seiner Funktion als Vorsitzender des Subkomitees Kommunikation und als Mitglied des Autorenteam lieferte Dr. Gary N. Foulks wertvolle wissenschaftliche und organisatorische Beiträge.

LITERATUR

1. Lemp MA. Report of the National Eye Institute/Industry Workshop on Clinical Trials in Dry Eye. *CLAO J* 1995;21:221-32
2. Dogru M, Stern ME, Smith JA, Foulks GN, Lemp MA, Tsubota K. Changing trends in the definition and diagnosis of dry eyes. *Am J Ophthalmol* 2005;140:507-8